

Prüfanweisung

Symbole und Signalwörter

! WARNUNG

Mögliche Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung schwere Personenschäden oder Tod zur Folge haben kann.

! VORSICHT

Mögliche Gefahrensituation die bei Nichtbeachtung leichte oder mittelschwere Personenschäden zur Folge haben kann.

- Handlung
- Aufzählung
- i** Hinweis(e), Erläuterung(en), Information(en), die Sie berücksichtigen müssen

i Lesen Sie vor Beginn der Prüfung sorgfältig alle Sicherheitshinweise durch.

Sicherheitshinweise

! WARNUNG

Die Prüfung des Gerätes am Prüfstand darf nur qualifiziertes Fachpersonal mit spezifischen Systemkenntnissen durchführen.

Beginnen Sie mit der Prüfung erst dann, wenn Sie alle Informationen, die für die Prüfung notwendig sind, gelesen und verstanden haben.

Prüfen Sie das Gerät nur an einem geeichten Prüfstand.

Im Zweifelsfall verwenden Sie Prüfwerte, die der Fahrzeughersteller vorgibt.

Halten Sie sich während der Prüfung des Gerätes unbedingt an die Inhalte dieser Prüfanweisung.

! VORSICHT

Halten Sie Unfallverhütungsvorschriften des Betriebes sowie nationale Vorschriften ein.

Lösen Sie Verschlusschrauben, Schläuche und Geräteteile nur dann, wenn die entsprechenden Leitungen entlüftet sind.

Prüfanweisung für Geräte 973 002 ... 0

050	405
051	408
052	419
070	421
404	

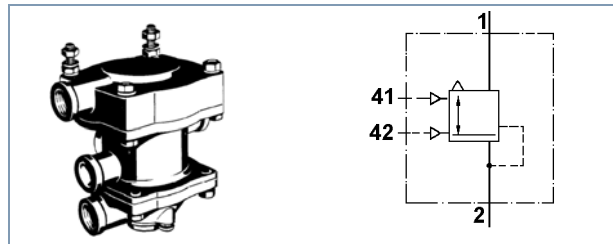


Abb. 1 Anhänger-Steuerventil 973 002 ... 0 / Funktionssymbol

Erforderliche Vorrichtungen/Werkzeuge

- Prüfstand 435 197 000 0 oder eine adäquate Prüfvorrichtung (siehe Abb. 3)
- Spannwinkel 899 709 035 2 (siehe nebenstehende Abb.)
- Seifenlauge und Pinsel



Zusätzlich benötigte Dokumente

- i** Die Dokumente finden Sie auf der WABCO Homepage <http://www.wabco-auto.com> unter Eingabe der Produkt- bzw. Druckschriftennummer in INFORM.
- Prüfstand 435 197 000 0 - Bedienungsanleitung
- Allgemeine Reparatur- und Prüfhinweise
820 001 074 3 de
820 001 075 3 en
820 001 076 3 es
820 001 077 3 fr
820 001 078 3 it

Prüfung

WARNUNG

Bauen Sie ein repariertes Gerät nur dann ins Fahrzeug ein, wenn es die nachfolgenden Prüfungen bestanden hat.

1 Äußerliche Begutachtung

- Gerät auf äußerlich sichtbare Schäden überprüfen.
- Sämtliche Anschlüsse des Gerätes durch Sichtkontrolle auf freien Durchgang prüfen.

2 Vorbereitungen

i Stellen Sie vor Beginn jeder Prüfung sicher, dass die Absperrhähne in der richtigen Grundstellung sind (siehe Tabelle 1).

Druckregler D auf ausgangsseitig drucklos sein.

Absperrhähne	A	B	C	F	L	V	2	3	4	6	7	11	12	21	22
auf	x		x	x									x		x
zu		x			x	x	x	x	x	x	x		x		x

Tabelle 1: Grundstellung der Absperrhähne am Prüfstand

i Wenn Sie den Prüfstand 435 197 000 0 nicht besitzen, müssen Sie das Gerät nach folgendem Schema prüfen (siehe Abb. 3).

i Spannen Sie das Gerät niemals direkt in den Schraubstock ein. Das Gerät könnte sonst beschädigt werden.

– Spannwinkel am Gerät befestigen.

– Spannwinkel mit Gerät im Schraubstock einspannen.

– Gerät an Prüfstandanschlüsse (siehe Abb. 1) oder nach Prüfschema anschließen.

i Prüfstand

Druckregler D auf 7 bar einstellen.

VORSICHT

Sorgen Sie dafür, dass die Steckverbindungen am Prüfstand und am Gerät sicher gesteckt sind.

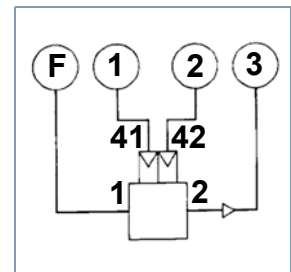


Abb. 2 Anschlusschema Prüfstand

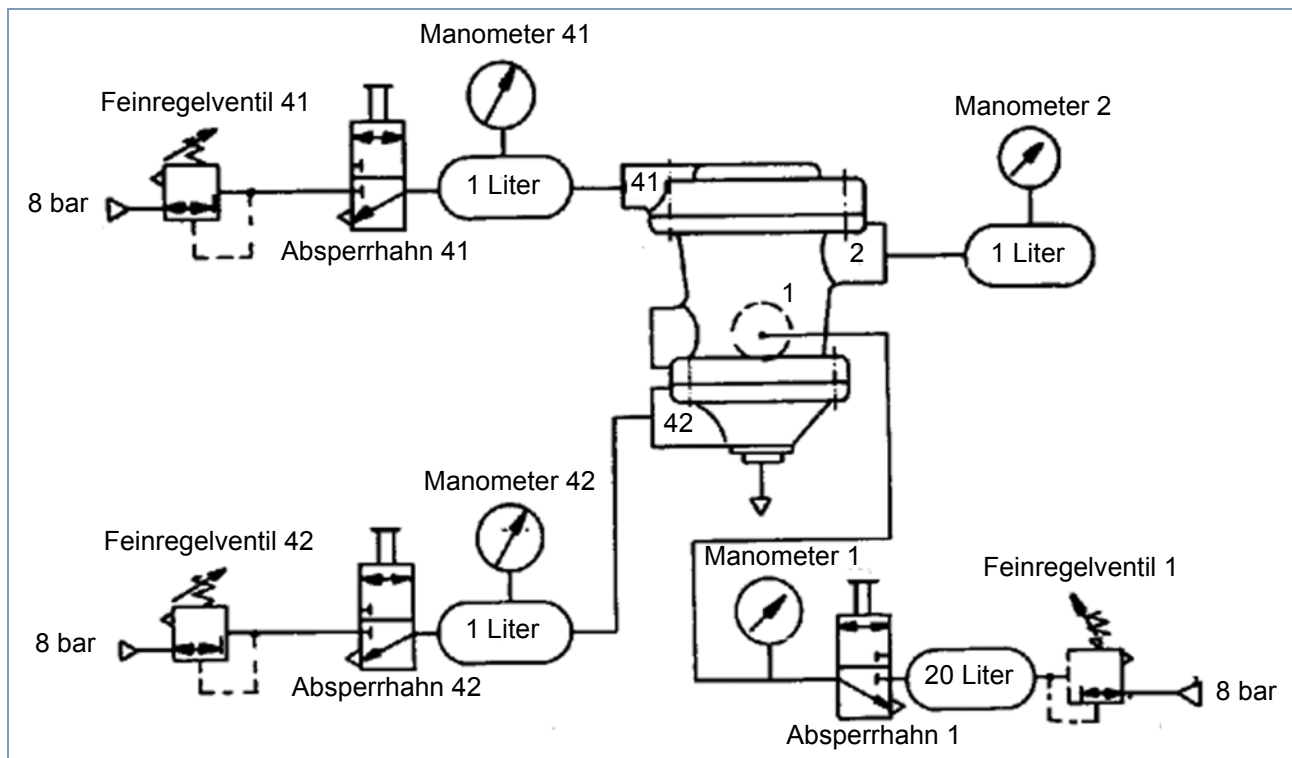



Abb. 3 Prüfschema

i Führen Sie den nachfolgenden Prüfablauf in der vorgeschriebenen Reihenfolge durch.
Einstellwerte E, Prüfwerte P und Voreilung „a“ siehe Tabelle 3.

i Der Vorratsdruck beträgt max. 8 bar / min. 7,0 bar.

Prüfschritt	Geräteanschlüsse				Bemerkung
	A1 bar	A41 bar	A42 bar	A2 bar	
3 Dichtigkeit prüfen					
A41 und A42 entlüften. Schlauchverbindung an A42 lösen und abdrehen. A1, A41, A42 und Geräteentlüftung mit Seifenlauge benetzen. Schlauchverbindung wieder anschließen.	7	0	0	0	Zulässige Leckage: 8 cm ³ /min  WARNUNG Bauen Sie niemals ein undichtes Anhänger-Steuerventil ins Fahrzeug ein.
4 Funktionsprüfung					
A41 mehrmals be- und entlüften.	7	0...7 7...0	0	0...7 7...0	Manometer 2 (Prüfstand: Manometer 3) muss Druckanstieg bzw. -abfall ohne Verzögerung anzeigen.
A41 belüften.	7	>0...≤0,3	0	>0	
Druck an A41 erhöhen. Voreilung durch Verdrehen der Stellschraube auf den Wert „a“ einstellen (siehe Tabelle 3).	7	E1	0	a	
Druck an A41 erhöhen	7	7	0	P1	Manometer 2 (Prüfstand: Manometer 3) muss sofortigen Druckanstieg anzeigen. Druckstufen dürfen max. 0,3 bar betragen.
A41 langsam entlüften.	7	E2	0	-	Beginn des Druckabfalls an Manometer 2 (Prüfstand: Manometer 3). Gerät muss hörbar entlüften.
A41 weiter entlüften.	7	E3	0	P2	
A41 auf 0 bar entlüften	7	0	0	0...0,1	
A42 belüften.	7	0	E4	>0	
Druck an A42 erhöhen.	7	0	7	P3	



Prüfschritt	Geräteanschlüsse				Bemerkung
	A1 bar	A41 bar	A42 bar	A2 bar	
5 Dichtigkeit					
A1, A41 und A42 belüften. Gerät einschließlich Trennfugen mit Seifenlauge benetzen.	7	7	7	0	Zulässige Leckage: 8 cm ³ /min  WARNUNG Bauen Sie niemals ein undichtes Anhäng- er-Steuerventil ins Fahrzeug ein.
6 Gerät entlüften					
A1, A41 und A42 entlüften. Gerät säubern.	0	0	0	0	 VORSICHT Nehmen Sie die Schlauchverbindun- gen nur dann ab, wenn Sie das Gerät zuvor auf 0 bar entlüf- tet haben.

Tabelle 2: Prüfschritte

Prüf- und Einstellwerte

973 002 ... 0 Abwandlung	E1	P1	E2	E3	P2	E4	P3	„a“
050	2	6,2...6,6	≥6,2	3	3,4±0,15	0...1,4	5,8...6,2	2,2±0,1
051	=> 050							2,3±0,1
052	2	6,2...6,6	≥5,8	3	3,9±0,15	0...1,4	≥5,7	2,4±0,1
070	2	6,2...6,6	6,2...5,8			1...1,4	6,4...7	2,6±0,1
404	2...3	≥6,7	≥6,2	3...2	A41 $\begin{matrix} +0,2 \\ 0 \end{matrix}$	0...1,4	≥6,4	0
405	2...3	6,2...6,6	≥5,8	3...2	A41+0,5±0,2	0...1,4	≥6,4	0
408	=> 070							2,6±0,1
419	2...3	6,2...6,6	≥5,8	3...2	A41+1±0,2	0...1,4	≥6,4	2,4±0,1
421	=> 070							2,6±0,1

Tabelle 3: Prüf- und Einstellwerte (E = Einstellwert, P = Prüfwert)